

Z

Eine Lebensfrage

für das deutsche Volk ist die Auseinandersetzung mit dem geschlechtlichen Problem, so alt wie die Menschheit selbst, und doch ewig neu. Anerkannt gute Bücher, keine Sensations-Schriften sind folgende Werke:

Das geschlechtliche Problem in der Jugendberziehung

von Emil Peters,

1. Vorsitzender des deutschen Bundes für Regeneration. 2. Auflage.

Inhalt: Das Geschlechtliche in der Weltanschauung und Wissenschaft. — Steigerung des Sexualtriebes in der Kultur. — Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen. — Das Dinentum. — Unwissenheit und Unschuld. — Das Erwachen der Geschlechtlichkeit in der Jugend. — Onanie, ein Laster oder eine Krankheit. — Sinnlichkeit und Masturbation bei kleinen Kindern. — Hygienische Maßnahmen zur Verhütung und Heilung. — Arten und Verbreitung der Masturbation beim männlichen und weiblichen Geschlecht. — Folgen der Masturbation, ihre Verhütung und Heilung. — Die rationelle Ernährung. — Das „heilige“ Schweigen und seine Schäden. — Das Märchen vom Storch. — Die erste Belehrung des Kindes im Elternhaus. — Sittliche Reife der Eltern. — Elternabend. — Sexuelle Belehrung in der Schule. — Biologischer Unterricht. — Soziales Gewissen.

Urteile:

Reichs-Medizinal-Anzeiger, Leipzig, 24. 1. 1919 die Lektüre seiner Schrift, welche in allen ihren Teilen einen sittlichen Ernst neben großer praktischer Erfahrung zeigt, zu empfehlen.

Deutsche Hochschulsstimmen aus der Ostmark: Das Büchlein gehört darum in die Hände aller jener, denen das Wohl der deutschen Jugend am Herzen liegt.

Frankfurter Zeitung: Die anregende Arbeit von Peters verdient durchaus die Beachtung der pädagogisch interessierten Kreise.

Die deutsche Schule im Ausland: Was diese geistig vornehme Broschüre sagt, wird jeder denkende Mensch in seinem eigenen Leben erfahren haben.

Der Kinderarzt, Leipzig: Die vorliegende Schrift gehört zu denjenigen, welchen man eine weite Verbreitung wünschen kann. Die Disposition ist eine gute und dementsprechend sein Inhalt. Auf ihn näher einzugehen, halte ich nicht für nötig, weil er gelesen werden muß.

Hunderte solcher Urteile bestätigen den Wert und die hohe sittliche Aufgabe dieser Broschüre. Nun liegt es am Sortimenter, sie auch zu verkaufen. Die äußerst günstige Rabattierung ermöglicht es jedem Geschäft, Duzende davon spielend zu verkaufen.

Ladenpreis 1.50, bar 1.—, 5 zu —.90, 10 zu —.85, 25 zu —.80, 50 zu —.75 M.

Gute Ausstattung auf Friedenspapier.

Ferner empfehlen wir als Ergänzung dieses Buches:

Prostitution und Geschlechtskrankheiten

ihre gesundheitlichen, sittlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schäden und ihre Bekämpfung.

Von E. Peters. 2. Auflage.

Inhalt: 1. Über Geschichte und Verbreitung der Prostitution. 2. Ist die Prostitution eine gesundheitliche Notwendigkeit? 3. Die Geschlechtskrankheiten, ihre Verbreitung, Folgen und Folgekrankheiten. Schutz und Heilung. 4. Alkoholismus und Dinentum. 5. Die Ursachen und Quellen der Prostitution. 6. Das polizeiliche Beaufsichtigungssystem und seine sittlichen und sozialen Schäden. 7. Schützt die Reglementierung vor venerischer Ansteckung? 8. Die Bekämpfung der Prostitution. 9. Frauen in die Front.

Das wirksamste und interessanteste Buch, das je gegen die Prostitution geschrieben wurde.

Preis 1.50, bar 1.—, 5 Stück zu —.90, 10 zu —.85, 25 zu —.80, 50 zu —.75 M. bar.

Auf gutem Friedenspapier gedruckt, verkauft sich spielend.

Verlag Kraft und Schönheit, Berlin-Steglitz.

— Der 10 Anzeigen vierte —

„Drum, werter Herr, beratet Euch bei Zeiten!“

(Sauft I. Garten)



Sehen Sie, bitte, zu, daß meine Jugendschriften rechtzeitig und vollzählig auf Ihrem Lager sind

K. Thienemanns Verlag
Stuttgart



Trowitsch & Sohn
Gartenbau-Verlag
Frankfurt a. d. Oder

Z Soeben erschien:

Der Schrebergarten

Praktische Ratschläge zur Einrichtung und Bewirtschaftung von Schreber-, Klein- und Hausgärten

von Heinrich Hinz, Lehrer in Posen

6.—10. Tausend. Mit 2 Plänen im Text

Preis 80 Pfennig ord., 55 Pfennig bar

Partiepreise: 50 Exemplare 34.- Mk., 100 Exemplare 64.- Mk., 500 Exemplare 300.- Mk. mit 20 Prozent Rabatt.

Ein zeitgemäßes Schriftchen für alle diejenigen, die einen Schreber-, Haus- oder Kleingarten anzulegen beabsichtigen und noch Neulinge im Gartenbau sind. Sie finden alles darin, was sie für den Anfang nötig haben. Vor allem werden die Kleingarten- und Schrebervereine die vortreffliche Arbeit für ihre Mitglieder erwerben, wozu schon die billigen Partiepreise die Möglichkeit bieten. Auch die Land für Schrebergärten aufteilenden Fabrikbesitzer, Gemeindebehörden und Staatsverwaltungen kommen als Abnehmer in Betracht. Bei der jetzigen regen Nachfrage nach derartigen billigen, volkstümlichen Schriften ist ein Massenabsatz zu erzielen.